

KURZ NOTIERT

SVS 1919 Merkstein feiert sein 90-jähriges

Herzogenrath. Der SVS 1919 Merkstein feiert sein 90-jähriges Bestehen. Zum Start in das Jubiläumjahr lädt der Verein für Donnerstag, 21. Mai, 10.30 Uhr, zu einem Frühschoppen am Vatertag mit Jubilarerhörungen am neuen Vereinsheim im Stadion an der Geilenkirchener Straße ein. Um 13 und 15 Uhr tragen zuerst die Reservemannschaft und danach die 1. Mannschaft ihre angesetzten Meisterschaftsspiele aus. Weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr sind dann am 6. und 7. Juni im Stadion ein Turnier der Fußballjugendabteilung mit internationaler Besetzung und im September eine Abendveranstaltung mit Comedy-Programm. (b)

Fahrt nach Kevelaer und Springprozession

Würselen. „Lust auf Kunst“ besucht am Donnerstag, 28. Mai, Kevelaer. Gestartet wird um 8.15 Uhr ab Parkplatz Pfarrhaus. Um 11 Uhr beginnen die Führungen durch die Ausstellung im Niederrheinischen Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte. Nach einem Essen im Gasthof „Alt Derp“ kann die Pilgerandacht besucht werden. Fahrt, Eintritt und Führung kosten 15 Euro. Anmeldungen nimmt Ilse Michels unter ☎ 02405/91146 entgegen. Tradition hat schon die Fahrt am Pfingstdienstag, 3. Juni, nach Echternach. Abfahrt ist um 8 Uhr. Nach der Springprozession wird die Landeshauptstadt Luxemburg besucht. Eine Besichtigung der Stadt einschließlich Kathedrale ist für den Nachmittag geplant. Ein Stadtbummel rundet den Besuch ab. Fahrt und Führung kosten 17 Euro. (ehg)

AWO-Damen fahren zum Spargelessen

Herzogenrath. Die Donnerstagsgruppe der AWO Merkstein fährt am Donnerstag, 28. Mai, zum Spargelessen nach Gangel, wo die Damen auch im Ort spazieren gehen. Anmeldungen nimmt Hildegard Schwarzenberg entgegen, ☎ 02406/61333.

Lesenacht im Pfarrheim Herz Jesu

Herzogenrath. Der Arbeitskreis Kinder und Jugend der Pfarre Herz Jesu Herzogenrath veranstaltet seine zweite Lesenacht. Begonnen wird mit einem Abendessen am Freitag, 12. Juni, um 18 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu Herzogenrath. Anschließend gibt es viele Überraschungen rund ums Lesen und Vorlesen. Die Lesenacht endet mit dem gemeinsamen Frühstück am Samstag, 13. Juni. Alle Kinder ab neun Jahren sollen Schlafsack und Iso-Matte, Waschzeug, eine Taschenlampe und gegebenenfalls das Lieblingsbuch mitbringen. Die Kosten für Verpflegung betragen fünf Euro. Anmeldung bei Petra Eschweiler, ☎ 02406/925845.

CDU-Senioren laden zum Treffen ein

Würselen. Die Seniorenunion im CDU-Stadtverband lädt zum nächsten Treffen ein. Es findet am Mittwoch, 20. Mai, um 17 Uhr im Alten Rathaus, Kaiserstraße 36, statt. (ehg)

Skatfreunde Weiden laden zum Preisskat

Würselen. Die Skatfreunde Weiden laden zum nächsten Preisskat ein. Er findet am Freitag, 22. Mai, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Jägerhof“, Hauptstraße 10, statt. (ehg)

Groß und Klein kämpfen gemeinsam

Alsdorf. Der Hoengener Tischtennisverein Rot-Schwarz lädt für Samstag, 30. Mai, 15 Uhr, in der Turnhalle Jahnstraße zu einem Eltern-Kind-Turnier ein. Geplant ist, dass ein Kind mit einem Elternteil zusammenspielt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. (rp)



Plakativ: Beim „Zug der Solidarität“ und der Rathausverhüllung setzen die Teilnehmer des Kiga-Cups und Herzogenrather Gruppen ein deutliches Zeichen gegen Rechts. Foto: W. Sevenich

Herzogenrath ist der große Gewinner

Kiga-Cup setzt auf Fair Play und Mädchenpower. Bei der Aktion „Vielfalt statt Einfach“ wird anschließend das Rathaus verhüllt.

Herzogenrath. Wenn sich über 300 Jungen und Mädchen, ihre Erzieher und Erzieherinnen, ihre Mütter und Väter, und sogar die Bürgermeister der Stadt Herzogenrath gemeinsam die Fußballschuhe schnüren, dann ist wieder Kiga-Cup im Waldstadion am Fuchsberg. Zum sechsten Mal fand das Turnier nun statt, bei dem es sich nicht nur um den Sport dreht. Bei dem Wettkampf für die Kleinen zwischen drei und sechs Jahren, dem Damen-Turnier für die Mütter und Erzieherinnen und dem Freizeitturnier für die Männer, steht grundsätzlich das Fair Play und die Freude am Spiel im Vordergrund. Dieses Jahr richtete sich besondere Aufmerksamkeit auf die jungen Spielerinnen. Nachdem Egidius Braun beim Besuch des Kiga-Cups im vergangenen Jahr aufgefallen war, wie viele Mädchen in den Kindermannschaften mitspielen, regte er an, reine Mädchenmannschaften einzuladen. Gesagt, getan. Dieses Jahr traten insgesamt fünf Mädchen-

mannschaften gegeneinander an. Die Kleinen aus den Kindergärten Gänseblümchen, St. Thekla, St. Josef, St. Johannes und vom Roda Kindertreff spielten engagiert, mit großer Freude und vor allem technisch anspruchsvoll, wie die Zuschauer bestätigten. Bei soviel „Mädchenpower“ durfte natürlich auch eine echte Weltmeisterin nicht fehlen. Silke Rottenberg war als Ehrengast ins Waldstadion gekommen und ehrte die Mädchenmannschaften mit Urkunden und Medaillen. In der Gesprächsrunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch und Organisator Ralf Klohr zeigte sich die Torfrau der deutschen Nationalmannschaft

vom Kiga-Cup begeistert. „Es ist ein tolles Ereignis hier zu sehen, wie Mädchen und Jungen gemeinsam Freude am Fußball haben. Ich hoffe, dass alle Eltern die Mädchen unterstützen, wenn sie im Verein spielen wollen.“ Auch für die nächsten Kiga-Cups versprach Silke Rottenberg gerne ihre Unterstützung. Extrem gefordert waren an diesem Tag die Helfer der Jugendabteilung des SuS Herzogenrath. Durch ihren enormen Einsatz haben sie den Kindern viel Freude bereitet.

Neben dem sportlichen Teil sollte natürlich auch in diesem Jahr der gute Zweck nicht zu kurz kommen. Mit den Einnahmen

kommt der Herzogenrather Bürgerstiftung zu Gute, die mit dem Geld Bildungsfördernde Maßnahmen in Kindergärten finanzieren soll.

Ein ganz besonderes Ereignis war die Teilnahme aller Kinder an der Aktion „Vielfalt statt Einfach“. Auf Initiative des Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus haben über 30 Einrichtungen – Schulen, Jugendverbände, Kindergärten, kirchliche Gruppen, das Soziokulturelle Zentrum Klösterchen und Frauenverbände – 100 Laken bemalt, die in der Nähwerkstatt im Kaufhaus „Patchwork“ zu drei riesigen textilen Statements gegen Rechtsradikalismus zusammenge-

fügt wurden. In einem „Zug der Solidarität“ der Kinder wurden die großen Stofffelder im Waldstadion ausgelegt. Im Anschluss an den Kiga-Cup zogen alle Teilnehmer zum Rathaus, um das Gebäude mit den Laken zu verhüllen und so ein weithin sichtbares Zeichen gegen Rechts zu setzen. „Für alle politischen Vertreter ist es sehr schön zu sehen, wie viele Menschen in Herzogenrath sich in solchen Aktionen gegen Rechts engagieren“, sagte Christoph von den Driesch. Und auch seine Stellvertreterin Marie-Theres Sobczyk lobte diesen sozialen Einsatz: „Herzogenrath ist einfach vorbildlich, wenn es darum geht, Flagge zu zeigen.“

Mit Medaillen und Urkunden belohnt

Viele glückliche Gewinner gab es beim Kiga-Cup. Bei den Kindern wurde jede Mannschaft als Sieger mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Der Kiga-Cup ging in diesem Jahr an die Damen der AWO-Kita Käthe Ströbel und das Freizeitturnier der Herren konnten die Generali Lions für sich entscheiden. An der Torwand beim Duell der Sponsoren setzte sich natürlich Nationalspielerin Silke Rottenberg durch.



Weltmeisterlich ausgezeichnet: Die fünf Mädchenmannschaften erhielten ihre Medaillen von Nationalspielerin Silke Rottenberg. Foto: Hanna Sturm

Viele Tipps für Hobbygärtner

Gartenbauverein Setterich gibt fachkundigen Rat vor dem Rathaus

Baesweiler. Es stinkt wie die Pest – soll aber auch helfen, Blattläuse zu eliminieren. Neben den schönen Balkonblumen und der kostenlosen Erde dazu verteilte der Gartenbauverein Setterich auch praktische Tipps. Wie beispielsweise den Schädlingen ohne Spritzen und „natürlich“ beizukommen ist. „Kochen Sie Brennnesseln ab, lassen Sie die dann wohl stinkende Brühe drei Tage stehen und übergießen die Pflanzen damit“, riet Reiner Rosen seiner Kundschaft zum Blumeneinkaufstag vor dem Settericher Rathaus. Englische Geranien, Aztekengold, Hängefuchsien oder Edellieschen: die Hobbygärtner um ihren Vorsitzenden Rosen hatten ein breites Repertoire an Blütenpracht vorrätig. Matthias Strahlen, Harry Reßler, Klaus Bliessen und Josef Weimann bepflanzten die mitgebrachten Gefäße wie die „Weltmeister“

während Reiner Rosen, Maria Weimann und Heidi Palmen die Kundschaft fachlich versiert berieten. Zum Beispiel: Knoblauchzehen ins Erdreich gedrückt sollen auch gegen Blattläuse helfen.



Fleißig: Die Mitglieder des Gartenbauvereins mit Reiner Rosen (2.v.r.) an der Spitze hatten alle Hände voll zu tun. Foto: Sigi Malinowski

Scharfzüngig verpackt

Jürgen Beckers beweist Hausmanns Qualitäten

Baesweiler. So einiges hat Jürgen Beckers den Zuschauern in Baesweiler ja schon bei „Kultur nach Acht“ geboten. Seine Qualitäten am Bügelbrett hatte Jürgen B. Hausmann bislang allerdings nicht nachgewiesen – was sich nun ändern sollte. Neues gab es auch im Programm, zu dem diesmal auch viel Bezug zur Tagespolitik gehörte. „Berlusconi will die Kriminalitätsrate in Italien senken. Wahrscheinlich wandert er dazu einfach aus“, urteilte der Kabarettist. Wie gewohnt bot Beckers aber auch viele scharfzüngig verpackte kleine Parodien auf den Alltag und die Sprache der Region. Unter den zahlreichen Liedern erwies sich ein komödiantisches Geburtstagsständchen als Höhepunkt des Abends – für die ungewöhnliche „Happy Birthday“-Version erntete auch Musiker Harald Claßen viel Applaus. (lo)



Macht auch am Bügelbrett auf der Burg-Bühne eine gute Figur: Jürgen Beckers. Foto: Lars Odenkirchen